

20:26



Paul Franke, Martin Göllnitz, Sarah Kirst,  
Janina Schwarz-Ennen (Hg.)

# FAKE HISTORY UND SOCIAL MEDIA

Digitale Geschichtsbilder  
zwischen Algorithmen  
und Desinformation

[transcript]

Public History –  
Angewandte Geschichte

Paul Franke, Martin Göllnitz, Sarah Kirst, Janina Schwarz-Ennen (Hg.)  
Fake History und Social Media

## Editorial

Public History ist ein interdisziplinäres Forschungsfeld an der Schnittstelle zwischen Geschichte und Gesellschaft, zwischen Forschung und Praxis. Themen der Aufarbeitung, Vermittlung und Popularisierung des Wissens über die Vergangenheit haben zwar Hochkonjunktur, jedoch fehlt es noch immer an editorischen Plattformen für die Diskussion und weitere Etablierung der Public History im Kontext von Erinnerungskultur und kulturellem Erbe.

Die Reihe **Public History – Angewandte Geschichte** schließt thematisch daher nicht nur die Forschung über Geschichtsvermittlung und -didaktik mit ein, sondern auch die Arbeit zahlreicher Akteur\*innen wie des Museums- und Ausstellungswesens, des Archivwesens sowie populäre und performative Formen der Vermittlung von Geschichte in den Medien oder im Tourismus. Die Reihe verankert die Public History als kooperatives und innovatives Projekt der Historischen Kulturwissenschaften in der wissenschaftlichen Diskussion, entwickelt sie weiter und macht sie öffentlich nutzbar. Willkommen sind daher auch Beiträge, die sich mit der Public History als solcher sowie der Geschichte und Theorie der Geschichtsvermittlung befassen.

**Paul Franke** (Dr. phil.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philipps-Universität Marburg. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Kultur- und Wirtschaftsgeschichte, Stadt- und Konsumgeschichte, Glücksspiel- und Kriminalitätsgeschichte sowie die Public History und die Geschichts(ver)fälschung.

**Martin Göllnitz** (Dr. phil.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Hessische Landesgeschichte der Philipps-Universität Marburg. Zuvor hat er an den Universitäten in Kiel, Mainz und Odense gelehrt. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Historische Sicherheitsforschung, Kultur-, Gewalt- und Popgeschichte Nordeuropas und Deutschlands im 20. und 21. Jahrhundert sowie die Public History und Geschichtsvermittlung im digitalen Raum.

**Sarah Kirst** (Dr. phil.) forscht zu Konflikten um Land und Ressourcen, Geschlechter-, Macht- und Ungleichheitsverhältnissen sowie der Konstruktion und Bedeutung sozialer Identität in Konflikten.

**Janina Schwarz-Ennen** ist Doktorandin am Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Philipps-Universität Marburg. In ihrer Forschung untersucht sie, wie neue Technologien im Kontext der Erinnerung an die Shoah diskursiv ausgehandelt werden. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der digitalen Erinnerungsforschung zur Shoah sowie in der Technikanthropologie und den Science and Technology Studies.

Paul Franke, Martin Göllnitz, Sarah Kirst, Janina Schwarz-Ennen (Hg.)

# **Fake History und Social Media**

Digitale Geschichtsbilder zwischen Algorithmen und Desinformation

**[transcript]**

Diese Publikation wurde durch den Open-Access-Publikationsfonds der Philipps-Universität Marburg mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Eine Kofinanzierung der Publikation erfolgte zudem durch Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Sonderforschungsbereichs / Transregio 138 »Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versichertheitlichung in historischer Perspektive« und der Stiftung Zeitlehren.

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz BY-NC 4.0 lizenziert. Für die ausformulierten Lizenzbedingungen besuchen Sie bitte die URL <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>.

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

**2026 © Paul Franke, Martin Göllnitz, Sarah Kirst, Janina Schwarz-Ennen (Hg.)**

transcript Verlag | Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | [live@transcript-verlag.de](mailto:live@transcript-verlag.de)

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: KI-generiertes Bild (erstellt mit ChatGPT / OpenAI, 2025)

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839414576>

Print-ISBN: 978-3-8376-7831-4 | PDF-ISBN: 978-3-8394-1457-6

Buchreihen-ISSN: 2700-8193 | Buchreihen-eISSN: 2703-1357

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

# Inhalt

---

|                                                                                                                                                                                                |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <b>Fake History und Social Media: Ein komplexes Forschungsfeld</b><br><i>Paul Franke, Martin Göllnitz, Sarah Kirst, Janina Schwarz-Ennen</i> .....                                             | 9   |
| <b>Algorithmisierte Geschichte in Social Media</b><br><i>Mia Berg, Andrea Lorenz</i> .....                                                                                                     | 35  |
| <b>Historischer Humbug?</b><br>Eine Annäherung an das Spektrum von Fake History in sozialen Medien<br><i>Kristin Oswald</i> .....                                                              | 55  |
| <b>Das Verlangen nach Fake History</b><br>Die Suche digitaler Teilöffentlichkeiten nach ver- und gefälschter Geschichte<br><i>Paul Franke</i> .....                                            | 79  |
| <b>»Echter« als die Wirklichkeit?</b><br>Manipulierte Bilder und ihr Einfluss auf die Wahrnehmung historischer Ereignisse<br>am Beispiel des Reichstagsbrandes<br><i>Andreas Kötzing</i> ..... | 99  |
| <b>John Locke auf Social Media</b><br>Eine Analyse von Kriterien für die intersubjektive Überprüfbarkeit<br><i>Kai Krüger</i> .....                                                            | 113 |
| <b>»Ich fresse einen Besen, wenn...«</b><br>Strategien im Umgang mit Fake History – das Projekt <i>wasbishergeschah</i><br><i>Nora Lehner, Benjamin Schlöglhofer</i> .....                     | 133 |

## »H0-10-cAu5t«

Strategien im Umgang mit dem Holocaust auf YouTube

*Julia Quast* ..... 153

## Clickbait Holocaust?

Formen der Gleichsetzung von »Euthanasie« und Holocaust auf Social Media

*Lena Horz, Lea Lachnitt* ..... 171

## Geschichtsrevisionismus der AfD Thüringen

*Jakob Schergaut* ..... 191

## »[...] to the depth of her soul«

Authentizitätsfiktionen im Instagram-Projekt @eva.stories

*Gesche Mirjam Beyer* ..... 211

## Selfies mit Sophie Scholl

Mediale Aufarbeitung der NS-Verbrechen in Deutschland am Beispiel des Projekts

@ichbinsophiescholl

*Laura Steinbrück* ..... 237

## Mehr als wahr oder falsch

Neue Spielräume digitaler Shoah-Erinnerungskulturen

*Janina Schwarz-Ennen* ..... 253

## High-Risk Memories?

Comparative audit of the representation of Second World War atrocities in

Ukraine by generative AI applications

*Mykola Makhortykh, Victoria Vziatysheva, Maryna Sydorova* ..... 277

## Geschichte der Möglichkeiten als Chance?

Mikrogeschichte und Künstliche Intelligenz als Vergangenheitskonstruktionen

*Ato Quirin Schweizer, Vivien Schiefer, Jennifer Jessen* ..... 299

## Von kolonialen Lücken zu Räumen der Heilung

Erinnerung, KI und Selbstermächtigung

*Jana Spiller* ..... 321

**Die (fast) vergessene Einstein**

De-Konstruktionsprozesse im digitalen Raum

*Alexandra Krebs* ..... 339

**Verzeichnis der Autor:innen** ..... 355